

Wertung der Kontrolle. Die Kommission legt ihre Ergebnisse mit Schlußfolgerungen und Empfehlungen vor, und die notwendigen Veränderungen werden zum großen Teil von den Leitern zu veranlassen sein.

Sehr viel hängt von der Initiative der einzelnen Kommissionen ab, wie sie unter den Bedingungen der weiteren Intensivierung und des Übergangs zu industriemäßigen Produktionsmethoden eine wirksame Kontrolle gestalten. Hervorzuheben ist zum Beispiel die Praxis der Kommission in der KAP Bernau, daß ihr Vorsitzender sich regelmäßig mit den Vorsitzenden der Kommissionen der ABI in den LPG der Tierproduktion trifft. Sie informieren sich gegenseitig über die Zusammenarbeit, über Fragen der Futterproduktion, -anfuhr und -verwertung.

In den kommenden Monaten

Hohe Anforderungen ergeben sich aus dem Auftrag der 5. Tagung des Zentralkomitees der Partei, die zuverlässige Planerfüllung, die gewissenhafte Einhaltung der agrotechnischen Anforderungen und Termine zur maximalen Ausnutzung der Vegetationsperiode gewährleisten zu helfen. Als Kontrollorgane der Leitungen der Parteiorganisationen haben sich viele Kommissionen der ABI in ihren Kontrollplänen Aufgaben von großer versorgungspolitischer Bedeutung gestellt. Dabei geht es um Kontrollen, die der besseren Versorgung der Bevölkerung mit Frischgemüse dienen. Sie betreffen die Einhaltung der festgelegten Anbauflächen, die Qualität ihrer Bearbeitung, die effektive Nutzung der Bewässerung usw. Vielfach sind die Kontrollen darauf gerichtet, die erforderlichen Voraussetzungen für den Anbau, die Pflege und Ernte der Kartoffeln zu schaffen.

In einer Parteiversammlung seiner Grundorga-

nisation hat der Vorsitzende der Kommission der ABI in der KAP Kränzlin, Kreis Neuruppin, über die Durchführung der zehn Kontrollaufgaben im vorigen Halbjahr berichtet. Neben guten Ergebnissen in der Tätigkeit der Kommission wurde die Schlußfolgerung gezogen, die Wirksamkeit vor allem in der Erntekampagne zu verstärken. Dementsprechend hat die Kommission in ihrem Arbeitsplan präzise Festlegungen getroffen, zu welchen Schwerpunkten und mit welchen Kräften die Überprüfungen zur Vorbereitung und Durchführung der Halmfrucht- und der Kartoffelernte organisiert werden sollen. Die Teilnehmer an diesen Kontrollen wurden namentlich festgelegt. Sie können sich also langfristig auf diesen Einsatz vorbereiten.

Im Bericht an die 5. Tagung des ZK der SED wird besonders auf die Notwendigkeit verwiesen, die Futterversorgung zu verbessern und ein straffes System der Verteilung sowie der Kontrolle und Abrechnung des Einsatzes der Futtermittel nach Normativen zu gewährleisten. Ein Schwerpunkt der Kontrollen betrifft die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts bei der Verarbeitung von Stroh zu hochwertigem Futter und beim Einsatz von Harnstoff. Zu erwähnen sind hier auch die Kontrollen über die höchstmögliche Erfassung und effektive Verwertung der Küchenabfälle usw.

Bei allen Aufgaben lassen sich die Organe der ABI von dem auf dem IX. Parteitag erklärten Grundsatz leiten: „Die Bedürfnisse des Menschen, das Wohl des Volkes und seine grundlegenden Interessen an der weiteren Stärkung der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik sind erstes und oberstes Gebot unseres Handelns.“

Harry Schwermer
Stellvertreter des Vorsitzenden
des Komitees der Arbeiter-und-Bauern-
Inspektion der DDR

Mechanisatoren führen Qualitätsbücher

Die Parteiorganisation der KAP Neuholland, Kreis Oranienburg, hat unter den Mechanisatoren den Kampf um eine hohe Arbeitsqualität aktiviert. 16 Traktoristen dieses Pflanzenproduktionsbetriebes wetteifern um den Titel „Bester Mechanisator“. Sie führen Bord- und Qualitätsbücher; viele von ihnen haben einen persönlich-schöpferischen Plan. Darin stellen sie sich Aufgaben zur Steigerung der Arbeitsqualität und zur Einsparung von Kosten. Die Ergebnisse

werden abgerechnet und kontrolliert. Den Auftakt dazu gab eine Mitgliederversammlung der Partei, die darüber beriet, wie die guten Erfahrungen der Industriearbeiter auch in der Landwirtschaft noch stärker als bisher genutzt werden können.

Der parteilose Mechanisator Walter Burow z. B., verantwortlich für die Aussaat und die Pflege der Zuckerrüben, hat sich in seinem persönlichen Plan zum Ziel gesetzt, durch gewissenhafte Arbeit dazu

beizutragen, daß in diesem Jahr je Hektar 380 dt Zuckerrüben geerntet werden. Die Güte der Aussaat und der Pflege wird im Qualitätsbuch bestätigt. Die Diskussion über die persönliche Verantwortung für Qualitätsarbeit und hohe Erträge sowie die Auswertung der Qualitäts- und Bordbücher durch die Leiter tragen zur Entwicklung des Bewußtseins der Mechanisatoren bei. In einem Brigadebuch werden die Entwicklung des Kollektivs und die Ergebnisse seiner Arbeit festgehalten.

(NW)